

LANDIS & GYR STIFTUNG

Jahresbericht 2015



Editorial	5
Stiftungszweck und Förderschwerpunkte	6
Organe der Stiftung	8
Tätigkeitsbericht	10
Kontakt und Impressum	18



Editorial

Mit dem «Jahresbericht 2015» veröffentlichen wir erstmals in dieser Form einen Jahresüberblick über die vielfältige Tätigkeit der LANDIS & GYR STIFTUNG. Dies in der Absicht, kulturell Interessierten, Institutionen, anderen Stiftungen sowie der öffentlichen Hand einen prägnanten Einblick in unsere Stiftungstätigkeit zu vermitteln.

Unsere Tätigkeit beinhaltet über Jahre gewachsene Schwerpunkte: ein ausgedehntes Atelierprogramm, einen gezielten Kulturaustausch mit Osteuropa und die Unterstützung von kulturellen Projekten in der Schweiz.

Die breit gefächerte, stets im Wandel begriffene Kulturszene sowie die wachsende Schweizer Stiftungslandschaft veranlassen uns, unsere Tätigkeit kontinuierlich zu überprüfen und Anpassungen vorzunehmen. In jüngster Zeit sind im Wesentlichen zwei Neuerungen zu verzeichnen:

Im Laufe der letzten fünfzehn Jahre haben rund zwei Drittel der Schweizer Kantone Atelierangebote in Berlin aufgebaut, und zahlreiche Schweizer Kulturschaffende sind aus eigener Kraft nach Berlin umgezogen. Deshalb haben wir unlängst beschlossen, in Zukunft (ab 2017) von Atelierstipendien in Berlin abzusehen. Stattdessen setzen wir einen neuen Fokus mit projektorientierten Reisestipendien im Raum Balkan/Türkei.

Nebst der Förderung von professionellen, künstlerisch hochstehenden Projekten werden wir vermehrt auch kulturelle Projekte unterstützen, welche einen Beitrag an die konstruktive Auseinandersetzung mit Migration und an die Integration von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz leisten. Damit wollen wir den zunehmenden Herausforderungen an die gesellschaftliche Entwicklung in unserem Land Rechnung tragen.

Im Namen des Stiftungsrates:



Bruno Bonati
Präsident



Regula Koch
Geschäftsführerin

Zug, im Juni 2016

Stiftungszweck und Förderschwerpunkte

Die LANDIS & GYR STIFTUNG, 1971 gegründet aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des früheren Konzerns Landis & Gyr AG in Zug, fördert gemäss Stiftungsstatut «gemeinnützige Bestrebungen, die im weitesten Sinne, ohne sachliche oder örtliche Einschränkungen, der Öffentlichkeit dienen».

Die Stiftung ist seit ihrer Gründung als Kulturstiftung tätig und umfasst folgende Schwerpunkte und Tätigkeitsfelder:

KUNST UND KULTUR

Wir unterstützen *künstlerische* Projekte von hoher Qualität aus verschiedenen Sparten. Im Vordergrund steht die professionelle zeitgenössische Kreation in der Schweiz, vorzugsweise im Zusammenspiel mit einem ausgewiesenen Veranstalter.

Einen speziellen Akzent legen wir auf Aktivitäten in der Region Zug/Zentralschweiz und in Regionen ausserhalb der städtischen Zentren. Grundsätzlich unterstützen wir aber Projekte in allen Landesteilen.

In ausgewählten Fällen erstreckt sich die Förderung von künstlerischen Projekten im Rahmen von Partnerschaften über drei Jahre. In Frage kommen ausgewiesene Veranstalter, Festivals oder Gruppierungen mit einem ausserordentlichen Leistungsausweis.

ATELIERPROGRAMM

Zu den Schwerpunkten im Bereich Kunst zählt ausserdem ein ausgedehntes Atelierprogramm. Seit 1987 vergeben wir Atelierstipendien im Sinne von Werkaufenthalten an ausgewählte und ausgewiesene Schweizer Kulturschaffende in London, Berlin (bis Ende 2016), Budapest, Bukarest und Zug. In den Genuss von Atelierstipendien in Zug kommen Kunstschaffende sowie Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus den andern Sprachregionen der Schweiz.

KULTURAUUSTAUSCH MIT OSTEUROPA

Nach der Wende zu Beginn der 1990er Jahre beteiligte sich die Stiftung massgeblich am Aufbau der Institutes for Advanced Study in Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Heute unterstützen wir zusammen mit der Eidgenossenschaft und im Verbund mit der Universität St. Gallen sowie

mit weiteren Stiftungen westeuropäischer Länder nach wie vor das New Europe College NEC in Bukarest. Wir tragen damit zum innereuropäischen Austausch im geisteswissenschaftlichen Bereich und zur Annäherung zwischen Ost- und Westeuropa bei.

Zusätzlich laden wir seit fünfzehn Jahren regelmässig Intellektuelle, SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und Kunstschaffende aus Osteuropa für Stipendien- bzw. Werkaufenthalte nach Zug ein.

GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG SCHWEIZ

Einen weiteren Schwerpunkt bildet neu die Unterstützung von *kulturellen* Projekten in der Schweiz, die sich mit der Auseinandersetzung und Integration von Menschen aus fremden Kulturen befassen. Im Vordergrund stehen Projekte, welche das Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in der Schweiz stärken und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt positiv beeinflussen. Eine wichtige Rolle spielt dabei das interaktive, partizipative Element.

Die gleiche Zielsetzung verfolgt auch das seit 2013 ausgeschriebene, projektorientierte Reisestipendium im Raum Balkan/Türkei, mit welchem wir uns an Schweizer Kulturschaffende und WissenschaftlerInnen wenden. Dabei geht es darum, die Menschen aus diesem Raum und die komplexe Realität in deren Ursprungsheimat besser kennen zu lernen. Insbesondere der Balkan ist eine wichtige Herkunftsgegend von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz. Die Reisestipendien sollen einen Beitrag an das multikulturelle Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Kulturen in der Schweiz leisten. Dem Aspekt der Vermittlung der Projektresultate in der Schweiz messen wir bei der Evaluation besonderes Gewicht bei.

PREIS DER LANDIS & GYR STIFTUNG

Mit dem Preis der LANDIS & GYR STIFTUNG zeichnen wir besondere Verdienste von Einzelpersonen oder von Gruppen aus, welche unsere Gesellschaft mit einer Pionierleistung positiv beeinflussen und Vorbildcharakter haben. Uneigennütziges und konsequentes Engagement, Weitsicht, Hartnäckigkeit und Durchhaltewillen sind wesentliche Kriterien für die Vergabe.

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

Organe der Stiftung

Stiftungsrat

Bruno Bonati, Präsident
Dr. Thomas Sprecher, Vizepräsident
Dr. Ursula Brunner (bis 13.11.2015)
Verena Brunner Frey (ab 14.11.2015)
Dr. Brigit Eriksson-Hotz
Lis Mijnsen
Dr. Johannes Milde
Manfred Papst
Dr. Christof Strässle
Ulrich Straub

Geschäftsstelle

Regula Koch, Geschäftsführerin
Evelyne Lohm, Stipendienbeauftragte
Christina Surbeck, Sekretariat

Revisionsstelle

PRV Provides Treuhand AG, Baar

Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Die Landis & Gyr Stiftung ist Mitglied von SwissFoundations



Tätigkeitsbericht

Die LANDIS & GYR STIFTUNG vergibt jährlich rund 2 Mio. Franken. Im Berichtsjahr umfassen die Kernaktivitäten wiederum die Bereiche Atelierprogramm, Reisetstipendien Balkan/Türkei, Osteuropa-Engagement und Einzelprojektförderung. Gegen 1000 Gesuche und Anfragen aus diversen Sparten aus der ganzen Schweiz bewerben sich für die Unterstützung von Einzelprojekten, welche die Geschäftsführerin und beigezogene Fachexperten begutachten. Über Beiträge über Fr. 20'000 entscheidet der Stiftungsrat.

Folgende Künstlerinnen und Künstler, Institutionen, Festivals und Einzelprojekte haben wir in diesem Jahr unterstützt:

Atelierprogramm

Die insgesamt 12 stiftungseigenen Ateliers in London (5), Berlin (1), Zug (4), Budapest (1) und Bukarest (1) standen 2015 total 27 Kulturschaffenden und Kulturkritikern sowie SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und GeisteswissenschaftlerInnen aus der Schweiz und aus Osteuropa zur Verfügung.

LONDON (je 6 Monate)

Francis Baudevin, Visuelle Kunst
Daniele Buetti, Visuelle Kunst
Jannik Giger, Komposition
Jürg Halter, Literatur
Alex Hanimann, Visuelle Kunst
Svenja Herrmann, Literatur
Olivia Pedroli, Komposition
Britta Polzer, Kunstkritik
Beate Rothmaier, Literatur
Andrea Winkler, Visuelle Kunst

BERLIN (je 3 bis 4 Monate)

Lisa Elsässer, Literatur
Katharina Geiser, Literatur
Tamás Miklós, Ungarn, Geisteswissenschaft

BUDAPEST (je zwischen 2 bis 6 Monate)

Gabor Kantor, Kulturvermittler
Marcel Sägesser, Komposition

ZUG (je zwischen 2 bis 6 Monate)

Laszlo Kornitzer, Ungarn, Übersetzungen
Alan Bogana, Genf, Visuelle Kunst
Pavel Radu, Rumänien, Literatur
Gábor Csordás, Ungarn, Übersetzungen
Victoria Radics, Ungarn, Übersetzungen
Zsuzsa Selyem, Ungarn, Übersetzungen
Andriy Portnov, Ukraine, Geisteswissenschaft
Mattia Mantovani, Como/Tessin, Übersetzungen
János Háý, Ungarn, Literatur
Dževad Karahasan, Bosnien, Literatur
Sreten Ugricic, Serbien, Literatur
Virág Erdös, Ungarn, Literatur

Reisestipendien Balkan/Türkei

Gaby Fierz, Ethnologin

Projekt «Yolda – Unterwegs zwischen der Schweiz und der Türkei»

Jonas Schaffter, Film

Dokumentarfilm über ausgeschaffene Schweiztürken in der Türkei

Gabi Kopp, Grafikerin, Illustratorin/Kochbuchautorin

Projekt «Mezekochbuch mit Bildern, Geschichten und Rezepten»

Osteuropa-Engagement/Kulturaustausch

Das Osteuropa-Engagement konzentriert sich neben den Atelierstipendien an osteuropäische Schriftsteller, Übersetzer und Geisteswissenschaftler in Zug und Berlin hauptsächlich auf das New Europe College NEC Bukarest.

Beiträge gingen an:

New Europe College NEC, Bukarest www.nec.ro

Universität St. Gallen: Online-Zeitschriftenreihe «Euxeinos» zu osteuropäischen Themen

Wissenschaftskolleg zu Berlin www.wiko-berlin.de: Beratung der Osteuropa-Institute

RESIDENZEN-VERANSTALTUNGEN IN ZUG

In Zug fanden im Theater im Burgbachkeller vier *Residenzen-Abende* statt. Damit haben wir den Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stiftung eine Plattform geschaffen, damit diese interessierten Zugerinnen und Zugern einen Einblick in ihr Schaffen vermitteln konnten:

Ilma Rakusa präsentierte zusammen mit dem ungarischen Übersetzer László Kornitzer das von diesem ins Deutsche übersetzte Buch «Die Mittellosen» von Szilárd Borbely.

Im April fand ein Podium zur Literatur aus Ungarn statt, an welchem die ungarischen StipendiatInnen Viktória Radics, Übersetzerin, und Gábor Csordás, Übersetzer und Verleger, sowie Ilma Rakusa teilnahmen. Der Germanist Jürg Scheuzger, Präsidenten der Dialogwerkstatt Zug, moderierte den Abend.

Im Oktober setzten sich Peter von Matt und Mattia Mantovani mit Gotthelfs Roman «Der Bauernspiegel» auseinander, welchen letzterer u.a. während des Ateliaraufenthaltes in Zug erstmals ins Italienische übersetzte.

Im November unterhielt sich Andreas Breitenstein mit dem bosnischen Schriftsteller Dževad Karahasan über dessen literarisches Werk und über Literatur im Allgemeinen.



Einzelprojekte

MUSIK/MUSIKTHEATER

Collegium Novum Zürich

Konzertsaison 2015/16

Collegium Vocale

Jubiläums-Auftragskomposition Beat Vögele

Davos Festival

Composer-in-Residence Marc-André Dalbavie

European Strings Chamber Orchestra

Rumänien-Tournee mit Werk von
Alfons Karl Zwicker

Festival Alpentöne

Experimentelles Veranstaltungsprogramm

Festival Neue Musik Rümlingen

Zeitgenössische Musik unter dem Motto
«Kreise ziehen»

Forum Neue Musik Luzern

Konzertsaison 2015/16

IGNM Zentralschweiz

Uraufführungen von Schweizer
KomponistInnen

Jazz Festival Willisau

Veranstaltungsprogramm 2015

Kammerorchester Basel

Teilnahme am George-Enescu Festival
in Bukarest, Leitung Heinz Holliger

Lucerne Festival

Lucerne Festival Academy und Musik-
theater-Produktion «Der Unfall» von
Jürg Wyttenbach

Luzerner Sinfonieorchester

Programmschwerpunkt «Neues Terrain
beim LSO»

Mullbau

Zentrum für improvisierte Musik Luzern

Nouvel Ensemble Contemporain

Konzertsaison 2015

Opernhaus Zürich

Produktion «Die Hamletmaschine» von
Wolfgang Rihm

Pfingstfestival Schloss Brunegg

Aufführung von zeitgenössischen Werken

Swiss Chamber Music Circle

Musikfestival Andermatt

Uraufführung Luigi Laveglio

SwissChamberConcerts

Konzertsaison 2015/16 mit zeitgenössischen
Werken

Akkordeon Festival Zug

Kadettenmusik Zug

Jubiläumsprojekt «Stärnehagel» mit
der Musikschule Zug

Festival Rock the Docks Zug

Festival der jungen Zuger Musikszene

Festival Sommerklänge Zug

Konzertreihe 2015

Galvanik Zug

Zentrum für junge Musik, Jubiläumsbeitrag

Orchester Zuger Sinfonietta

Konzertsaison 2015/16

Theater- und Musikgesellschaft Zug TMGZ

Musikveranstaltungen Saison 2015/16

Zuger Kantorei

Auftragskomposition Martin Völlinger

Ausserdem wurden Kompositions- und Projektbeiträge an folgende Musikerinnen und Musiker vergeben:

Roberto Bossard

Fritz Hauser

Hildegard Kleeb

Carl Rütli

Nadir Vassena

FILM

Luna Film

Aufführungsbeitrag «Danioth der Teufelsmaler»
von Felice Zenoni

Solothurner Filmtage

Visions du réel,

Dokumentarfilmfestival Nyon

VISUELLE KUNST

Aargauer Kunsthaus

Ausstellung Hans Schärer «Madonnen»

akku Emmen

Ausstellung Pia Fries

Daniel Schwartz

Produktionsbeitrag an die Ausstellung
«Ice Age Our Age», Chur

Edizioni Periferia

Publikation Hans Schärer «Madonnen»

Fondazione Garbald Castasegna

Kunsteinrichtung in der Villa Garbald, Bündner

Irène Wydler

Werkpublikation «Vom Fliegen»

Jo Achermann

Werkbeitrag «Orte» Obwalden

Maria Zraggen

Projektbeitrag

Museum Bruder Klaus

Partnerschaft 2013–2015,
Installation Roland Heini

Kunstmuseum Luzern

Ausstellung Sharon Lockhart «Milena, Milena»

Kunstmuseum Luzern

Werkankäufe Sabian Bauman und Fabian Marti

Luciano Fasciati

Ausstellung «Video Arte Bregaglia»

KunstPause

Ausstellung der jungen Zuger Kunstszene

Kunsthaus Zug

Wege der Sammlung, Ausstellung
«Zug-Wien-Budapest»

THEATER/TANZ**Kleintheater Luzern**

Produktion «Radio Moos»
von Ruedi Häusermann

Opernstudio Zürich

Förderung osteuropäischer Nachwuchstalente

Schauspielhaus Zürich

Partnerschaft Schauspielstudio,
Nachwuchsförderung

Stück Labor Basel

Produktion des Autorenkollektivs
Koch/Busch/Fehr, Luzerner Theater

Tanzfestival Winterthur

Produktion aus Osteuropa mit Márta Ladjánski

tanzzentral 2015

Zentralschweizer Tanzfestival

Theater Ariane, Winterthur

Theatermonolog «Flügel – eine andere
Conférence mit Liedern» (Thomas Hürlimann)

Voralpentheater Luzern

Theatersaison 2015/16

700 Jahre Morgarten-Jubiläum

Theaterspektakel, Regie Annette Windlin

Theater im Burgbachkeller

Saison 2015/16

**TMGZ Theater- und Musikgesellschaft
Zug**

Ausgewählte Theaterveranstaltungen

LITERATUR

Dialogwerkstatt Zug

Übersetzerstipendium 2015

Solothurner Literaturtage

Aargauer Literaturhaus Lenzburg

Veranstaltungsreihe «Residenzen»

Deutschschweizer PEN-Zentrum

Projekt Writers-in-exile

Literaturfestival «Literaare» Thun

Literaturfestival Odessa

Teilnahme der CH AutorInnen Pedro Lenz,
Zsuzsanna Gahse und Raphael Urweider

Literaturhaus Zentralschweiz lit.z, Stans

Veranstaltungsprogramm 2015/16

Literaturfestival Leukerbad

Luzerner Literaturfest

Dis da Litteratura Domat/Ems

Charles Linsmayer

Pestalozzi-Agenda 2015

Schweizerisches Jugendschriften- werk SJW

Mirjam Pressler: Anne Frank Tagebuch

Mattia Mantovani

Übersetzungsbeitrag «Bauerspiegel» von
J. Gotthelf

INTERKULTURELLES

FIMM Forum zur Integration von Migrantinnen und Migranten

Beitrag an die Eidgenössische Parlaments-
session von MigrantInnen für Migranten

Tobias Benz Projekt

Performanceprojekt «Baushtelle Balkan»

Verein Spontankonzerte

Projekt «Flüchtlingschor» von
Christoph Homberger

Chor der Nationen Luzern

Jubiläumskonzert

Volksbühne Basel

Projekt «Kulturbrücke Kurdistan»

Anina Jendreyko

Projekt «Don Kisot»

Gaby Fierz

Wanderausstellung «Yolda – Unterwegs zwischen
der Schweiz und der Türkei»



Kontakt und Impressum

LANDIS & GYR STIFTUNG

Dammstrasse 16

Postadresse: Postfach 7838

6302 Zug

Tel.: +41 (0)41724 23 12

regula.koch@lg-stiftung.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin: LANDIS & GYR STIFTUNG

Gestaltung: Atelier Regula Meier, Zug

Druck: Kalt Medien AG, Zug

BILDLEGENDEN

Umschlag-Innenseite: Atelierhäuser Smithy Street 1–5, East London

Seite 4: Atelier Visuelle Kunst Smithy Street, East London

Seite 9, oben: Raoul Wallenberg Gästehaus Budapest (Backsteingebäude Mitte links),

unten: Aussicht aus der Atelierwohnung NEC Bukarest, Strada Plantelor 21

Seite 12, oben: Atelierausblick Auguststrasse 83, Berlin,

unten: Frontseite Auguststrasse 83, Berlin

Seite 17: Atelieraum im Kloster Maria Opferung Zug (Fotos: © Guido Baselgia)

Weitere Informationen zur Stiftung unter

www.lg-stiftung.ch



P
Residential permit (4)
holders only
Mon - Fri
8.30 am - 5.30 pm

3

4

5

LY54

LANDIS & GYR STIFTUNG

www.lg-stiftung.ch